

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Seufzer nach der Absolution.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

Dancksagung nach der
Absolution zu der Heil.
Dreyfaltigkeit.

Dir sey Lob, Ehr und Danck
gesaget, du heilige Dreyfalti-
gkeit, für das große Gnaden-
Werk, daß du mir armen Sün-
der durch deinen Diener aus dei-
nem Wort die gnädige Verge-
bung aller meiner Sünden hast
ankündigen lassen. **HERR** **GOTT**
Vater, wie groß ist deine Güte,
daß du dich meiner und aller
Menschen angenommen, und
deinen Sohn zu einer Versöh-
nung der ganzen Welt gemacht
hast! **HERR** **JEU** **CHRISTE**, wie
groß ist deine Gnade, daß du uns
arme Sünder mit deinem Blut
erlöst hast! Ich dancke dir
auch von Herzen, daß du dein
heiliges Predigt-Amt hast ein-
gesetzt, und den Dienern dessel-
ben Macht gegeben, auf Erden
die Sünde zu vergeben, wie
denn deine Worte davon deut-
lich genug sind: Was ihr auf
Erden binden werdet, soll auch
im Himmel gebunden seyn, und
was ihr auf Erden lösen wer-
det, soll auch im Himmel los
seyn. Derowegen glaube ich,
daß auch mir jeso meine Sün-
den wahrhaftig vergeben sind
worden. Ach **HERR**, stärke
meinen schwachen Glauben, und
gieb mir durch deinen Heiligen
Geist Gnade, daß ich das al-
terheiligste Sacrament deines
Leibes und Blutes würdiglich
empfah, und mein sündliches
Leben hinführo ernstlich bessern
möge. **HERR** **GOTT** Heiliger
Geist, wie groß ist deine Liebe,
daß du den wahren Glauben auf

die tröstliche Gnade Gottes,
durch das heilsame Wort und
Predigt-Amt, in mir wärdest,
mich stärkest, und mich zu einem
heiligen Leben aufmunterst! **O**
mein **GOTT** und mein **HERR**!
treibe also in mir fort, dein heiz-
liges Werk, und regiere mich
durch dein Wort, daß ich zu trost-
reicher Bekräftigung meines
Glaubens, und zu Beruhigung
meines Gewissens, in eifriger An-
dacht, mit frolichem Muth, als
ein rechthabiger Christ, das
heilige Abendmahl zu meiner
Seligkeit empfah! so will ich
dich, o **GOTT**, mein Schöpfer,
mein Erlöser, mein Heiligma-
cher, loben und preisen, daß du
so wohl an mir thust. Meine
Seele soll sich allezeit deines
Nahmens rühmen, meine Zun-
ge soll dein Lob verkündigen,
mein Thun und Lassen, mein Le-
ben und Wandel, und alles, was
ich bin und vermag, soll alles de-
iner Ehre durch deine Gnade die-
nen. Ich will dir danken, **HERR**,
unter den Völkern; Ich will dir
lobsingen unter den Leuten, denn
deine Güte reichet, so weit der
Himmel ist, und deine Wahrheit,
so weit die Wolcken gehen. **O**
HERR, segne mich und behüte
mich, **HERR**, erleuchte dein
Angesicht über mich, und sey
mir gnädig, **HERR**, erhebe
dein Angesicht auf mich, und
gieb mir Frieden, Amen.

Seufzer nach der Absol-
ution.

Ach! du hochgelobte, heilige
Dreyfaltigkeit, erhalte mich
allezeit vest in deiner Gnade, daß
ich